

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Fischer**  
**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,**  
**insbesondere Wirtschaftsinformatik**  
**und Informationsmanagement**

**Lehrstuhlbericht**  
**für das akademische Jahr 2010/2011**

**WHU**  
**Otto Beisheim School of Management**

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Fischer**  
WHU – Otto Beisheim School of Management  
Burgplatz 2  
D-56179 Vallendar  
Tel.: + 49 (0)261-6509-360/-361  
Fax: + 49 (0)261-6509-369  
thomas.fischer@whu.edu

**<http://www.whu.edu/wi>**

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
<b>DAS LEHRSTUHL-TEAM.....</b>	<b>3</b>
Lehrstuhlmitarbeiter .....	3
Externe Doktoranden.....	5
<b>DIE LEHRE .....</b>	<b>6</b>
Vorlesungen .....	6
Tutorien und Übungen.....	6
Übersicht .....	7
Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre .....	8
Prüfungsleistungen .....	9
Aktivitäten an der Hochschule.....	9
Betreute Bachelor-Arbeiten.....	10
<b>DIE FORSCHUNG .....</b>	<b>11</b>
Forschungsfelder.....	11
Projekte .....	11
Forum Mittelstand .....	14
Präsentationen.....	15
Veröffentlichungen .....	16
Dissertationsprojekte.....	17
<b>IRMGARD UND ERICH SCHNEIDER-STIFTUNG.....</b>	<b>19</b>
IT-Lab Umbau .....	20
Nutzung des IT-Labs .....	20

## Einleitung

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement war auch im abgelaufenen Jahr sowohl in der Lehre aktiv als auch in der Anwendungsforschung und dem Transfer von Wissen, vor allem an mittelständische Unternehmen.

Um die letztgenannte Aufgabe zu erfüllen, wurden die Aktivitäten des Forum Mittelstand an der WHU wieder belebt. Gemeinsam mit der IHK zu Koblenz wurden Unternehmertage an der WHU organisiert, die lebhaften Zuspruch fanden. Wie nachfolgend noch etwas detaillierter berichtet wird, wurden in diesen Veranstaltungen sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt, als auch Potenziale für Innovation aufgezeigt, die Unternehmen nutzen können. Dabei standen sowohl neue Materialien als auch innovative Organisationsformen und Geschäftsmodelle im Vordergrund, die in Zukunft erschlossen werden können. Insbesondere wurden Möglichkeiten und Erfordernisse aufgezeigt und erörtert, innovative Ideen in Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten, aber auch mit sogenannten Wissensdienstleistern, etwa Forschungseinrichtungen, zu entwickeln und zu fördern.

Hier schließt sich der Kreis zu den IT-orientierten Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls, die sich vor allem mit Konzepten, Methoden und Technologien des Wissensmanagements in Netzwerken auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang sind wir besonders stolz darauf, dass der Lehrstuhl als Forschungspartner zu einem größeren Projekt industrieller Gemeinschaftsforschung im 7. Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft mit insgesamt 15 Unternehmen bzw. Forschungsinstitutionen beitragen kann.

Dieses Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren und ermöglicht dem Lehrstuhlteam in einer konstruktiven Kombination aus Theorie und Praxis solche Erkenntnisse und Ergebnisse zu erschließen, die dann wiederum der wissenschaftlichen Forschung in Dissertationen und der Lehre zu Gute kommen.

Einen dritten Bereich, den der Lehrstuhl mit besonderem Einsatz begleitet hat, gilt es zu erwähnen. Im Zusammenhang mit der geplanten Einführung eines neuen Campus Management Systems an der WHU hat der Lehrstuhl die Analyse und Modellierung der erforderlichen Prozesse begleitet. Mit der Modellierungssoftware, die auch in der Lehre eingesetzt und deren Leistungsfähigkeit auch den Studierenden nahe gebracht wird, wurde die Erstellung eines umfassenden Prozessmodells der WHU-



Abbildung 1: Der Lehrstuhl im Weitersburger Weg

Aktivitäten unterstützt. Dieses bildet nicht nur die Grundlage für die gegenwärtig vorgenommene Auswahl einer für die WHU geeigneten Software, sondern stellt auch für die angestrebte Systemakkreditierung ein nützliches Instrument in Form eines elektronischen Prozess- und Qualitätshandbuchs dar. Schließlich werden die Analyse, die Auswahl und der Einsatz eines einheitlichen E-Learning-Systems für die verschiedenen Programme der WHU durch den Lehrstuhl begleitet und unterstützt.



Prof. Dr. rer. pol., habil. Ing. Thomas Fischer

Vallendar, im Oktober 2011

## Das Lehrstuhl-Team

Im nunmehr 19. Jahr seit Übernahme des Lehrstuhls durch Professor Fischer besteht der Lehrstuhl aus fünf Mitarbeitern.



Abbildung 2: Das Lehrstuhl-Team im Oktober 2011

## Lehrstuhlmitarbeiter

**Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. rer. pol., habil. Ing.  
Thomas Fischer**



Mitglied der Kommission zur Sicherung korrekten Verhaltens in der  
Forschung an der WHU

Stellvertretender Vorsitzender des Promotionsausschusses

Akademischer Berater des Forum Mittelstand an der WHU

Mitglied des Arbeitskreises „Campus Management“

Mitglied des Arbeitskreises „E-Learning“

**Tel.:** +49 (261) 6509-360

**E-Mail:** [thomas.fischer@whu.edu](mailto:thomas.fischer@whu.edu)



**Juniorprofessor Dr.-Ing.**

**Sven-V. Rehm**

**Tel.:** +46 (261) 6509-364

**E-Mail:** [sven-volker.rehm@whu.edu](mailto:sven-volker.rehm@whu.edu)



**Renate Fuchs**

Sekretariat

**Tel.:** +49 (261) 6509-361

**E-Mail:** [renate.fuchs@whu.edu](mailto:renate.fuchs@whu.edu)



**Dipl.-Ing.**

**Waldemar Kraus**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**Tel.:** +49 (261) 6509-365

**E-Mail:** [waldemar.kraus@whu.edu](mailto:waldemar.kraus@whu.edu)



**Dipl.-Ing.**

**Sven Gross**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

**Tel.:** +49 (261) 6509-363

**E-Mail:** [sven.gross@whu.edu](mailto:sven.gross@whu.edu)

## Externe Doktoranden



**Dipl.-Kfm.**

**Morten C. Kühl**

Externer Doktorand

**E-Mail:** [morten.kuehl@whu.edu](mailto:morten.kuehl@whu.edu)



**Dipl.-Kfm. (FH)**

**Tobias Sebastian Witte**

Externer Doktorand

**E-Mail:** [tobias-sebastian.witte@whu.edu](mailto:tobias-sebastian.witte@whu.edu)

**Herr Dipl.-Kfm. Morten Kühl** beendete seine Tätigkeit als interner Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl zum 30. Juni 2011. Bis zur Fertigstellung seiner Dissertation gehört er als externer Doktorand dem Lehrstuhl an.

Dem Lehrstuhlleitmotiv folgend, eine Brücke zwischen Informationstechnologie- und Managementforschung zu bauen, verfügen alle wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrstuhls über eine interdisziplinäre akademische und berufliche Ausbildung in den Bereichen Informationstechnologie- und Managementforschung.

## Die Lehre

### Vorlesungen

Der Lehrstuhl erfüllte seine Verpflichtungen in der Lehre durch die **Vorlesungen** Business Information Science (BIS) I und II im Bachelorprogramm auch in diesem Jahr.

In den beiden Vorlesungen erhalten die Studierenden eine Einführung in die betriebliche Nutzung moderner Informationstechnologie, aufbauend auf aktuellen Erkenntnissen der Forschung, so etwa zu neuartigen betrieblichen Modellierungsansätzen oder zu Softwaretechnologien wie Cloud Computing.

Die Auswahl der Themenbereiche orientiert sich an den Curricula-Empfehlungen der deutschen Wirtschaftsinformatik und behandelt Fragestellungen aus den Bereichen der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements, die für das Management von Unternehmen relevant sind. Das Vorlesungskonzept umfasst neben der Erläuterung aktueller Fragestellungen zu jedem Thema auch Fallstudien mit Praxisbeispielen, die in der Vorlesung diskutiert werden.

Ziel ist es, den Studierenden ein fundiertes Grundwissen im Bereich der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln, das sie befähigen soll, Informationssysteme zur Steigerung des Unternehmenserfolgs einzusetzen und aktiv an deren Gestaltung mitzuwirken.

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr qualifizierte Experten aus der Wirtschaft dafür gewonnen werden, die Relevanz theoretischer Konzepte für die Praxis zu verdeutlichen und den Studierenden die Bedeutung von *Business* und *Management Information Systems* aufzuzeigen (siehe *Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre*).

### Tutorien und Übungen

**Tutorien** zu Programmen des Microsoft Office Paketes stellen seit Jahren einen wichtigen Beitrag des Lehrstuhls zur Weiterbildung der Studenten und der Belegschaft dar und wurden auch im letzten Jahr an der Hochschule angeboten. Die von der Schneider-Stiftung geförderten Tutorien erfreuen sich seit Jahren einer hohen Beliebtheit und werden durch qualifizierte Studenten durchgeführt.

Im Rahmen der BIS II – Vorlesung wurden **Übungen** durch den Lehrstuhl angeboten. Im Mittelpunkt steht hierbei, die Theorie durch gezielte Aufgabenstellungen zu vertiefen und durch die Modellierung die praktische Umsetzung und Verknüpfung der Konzepte zu verdeutlichen und so einen möglichst hohen Praxisbezug zu vermitteln. Die Themenschwerpunkte lagen hierbei auf der Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK). Für die Studierenden stellen derartige Übungen eine wertvolle Erfahrung dar, bei der die Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen im Vordergrund steht.

Dementsprechend wurde die durch die Schneider-Stiftung finanzierte SAP-Schulungsumgebung der SAP AG in diesem Jahr eingesetzt und durch den Lehrstuhl interessierten Studierenden und Mitarbeitern der WHU zur Verfügung gestellt. Aufbereitete Fallstudien ermöglichten unter der Anleitung von Prof. Sven-V. Rehm und Waldemar Kraus den Teilnehmern einen ersten Kontakt mit der SAP-





Umgebung. Durch gezielte Meilensteine im Rahmen des Seminars wurden den Studierenden das Gesamtkonzept und in der Folge einzelne Module vermittelt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Anwendung möglichst vieler unterschiedlicher Modulbausteine des Systems und ermöglichte somit ein realitätsnahes Arbeiten.

## Übersicht

<b><i>Business Information Science I</i></b>	Vorlesung, 3ECTS, B.Sc.- Programm	HS 2010, 150 Studierende
<b><i>Business Information Science II</i></b>	Vorlesung, 3ECTS, B.Sc.- Programm	HS 2010, 62 Studierende FS 2011, 70 Studierende
<b><i>SAP R/3 IDES Fallstudien</i></b>	Seminar, 1ECTS, B.Sc.- Programm	HS 2010, 24 Studierende FS2011, 9 Studierende
<b><i>Informations- und wissensintensive Dienstleistungen und ihre Bedeutung in Wertschöpfungsnetzwerken</i></b>	Seminar, 3ECTS, Ph.D.- Programm	FS 2011, 7 Teilnehmer

## Beiträge externer Referenten im Rahmen der Lehre

Auch in diesem akademischen Jahr konnte der Lehrstuhl interessante externe Referenten zu speziellen Vorlesungsthemen gewinnen, die die Vorlesung Business Information Science I durch ihre Vorträge bereicherten und den Studenten aus der Praxis berichteten. Dabei ist der Lehrstuhl insbesondere den ehemaligen Doktoranden und Mitarbeitern dankbar, die regelmäßig den Weg zurück an die WHU finden und zum Erfolg der Vorlesungen durch ihre Vorträge beitragen. In den Vorlesungen haben insgesamt fünf Referenten vorgetragen:

<i>Referent</i>	<i>Thema</i>
	<p><b>Dr. Axel Emunds</b> T-Systems GEI GmbH</p> <p><b>Bedeutung der Modellierung für die Bereitstellung adäquater IT-Services</b></p> <p>29.10.2010 Service Management nach ITIL V3 03.12.2010 Bedeutung der Modellierung für die Bereitstellung adäquater IT-Services 31.03.2011 Service Management nach ITIL V3</p>
	<p><b>Dr. Christian Coppeneur-Gülz</b> WWM System Service GmbH</p> <p><b>Application Service Providing für kleine und mittlere Unternehmen.</b></p> <p>18.11.2010 07.04.2011</p>

## Prüfungsleistungen

Gleichfalls angestiegen ist die Anzahl der Erstbetreuungen im Doktorandenprogramm.

<b>Bachelorprogramm</b>		
Vorlesung	HS 2010: 150	BIS I
	HS2010: 62	BIS II
	FS 2011: 72	BIS II
Bachelorarbeiten	3	
Gutachten	3	
Mündliche Prüfungen	3	
Sonstige Gutachten	1	

<b>Doktorandenprogramm</b>		
Erstbetreuung	7	
Zweitbetreuung	3 (Prof. Rehm)	
Verteidigungen	1	
Ermunterungen	1 (Prof. Rehm)	
Disputationen	1 (Prof. Rehm)	
Disputationsvorsitz	6 Prüfungstage	

## Aktivitäten an der Hochschule

- Mitglied der Kommission zur Sicherung korrekten Verhaltens in der Forschung (Prof. Fischer)
- Mitglied des WHU Research Committee (Definition der universitären Forschungsrichtlinie) (Prof. Rehm)
- Stellvertretender Vorsitzender des Promotionsausschusses (Prof. Fischer)
- Akademischer Organisator des Forum Mittelstand an der WHU (Prof. Fischer)
- Mitglied des Arbeitskreises „Campus Management“ (Prof. Fischer / Prof. Rehm)
- Mitglied des Arbeitskreises „E-Learning“ (Prof. Fischer)
- Juror für den CIO & WHU Young Talent Award 2011 im Auswahlverfahren für das Part-time MBA Programm der WHU (Prof. Rehm)
- Teilnahme am Auswahlverfahren für das Bachelor-Programm (Prof. Rehm)

## **Betreute Bachelor-Arbeiten**

Im letzten Geschäftsjahr wurden folgende Bachelorarbeiten am Lehrstuhl betreut:

- Kai-Christian Röper: „Konzept für die Integration von Customer Relationship Management (CRM) in das Campus Management (CM) privater Hochschulen“
- Alessandro Cante und Moritz von Petersdorff-Campen: „The founding environment in a Cloud Computing context: a framework“

## Die Forschung

### Forschungsfelder

Im akademischen Jahr 2010 - 2011 konzentrierten sich die Forschungsaktivitäten weiterhin auf die folgenden Schwerpunkte:

- Die Erbringung von hochwertigen wissensintensiven Services in Netzwerken
- Die Gestaltung und Koordination von Unternehmensnetzwerken (Virtually Extended and Dynamically Networked Enterprises)
- Business Intelligence in Netzwerken
- Die Unterstützung von Unternehmensbewertungen durch ontologiebasiertes Wissensmanagement

Im kommenden Forschungsjahr liegt dabei der Forschungsschwerpunkt der Doktoranden im Bereich des Wissensmanagements und der Erbringung wissensintensiver Services. Übergreifendes Thema ist hier unter anderem die Entwicklung von Ontologien, die in einer Vielzahl von Bereichen ein interessantes Werkzeug als Teil des inner- und zwischenbetrieblichen Wissensmanagements sein können und einer wissenschaftlichen Fundierung bedürfen.

### Projekte

Eine enge langjährige Partnerschaft mit dem Zentrum für Managementforschung der DITF Denknord trägt zum ständigen Wissensaustausch bei. Im letzten Geschäftsjahr äußerte sich das durch eine enge Zusammenarbeit im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes SmartNets, das auch im neuen Geschäftsjahr fortgeführt wird. Der Lehrstuhl hat in diesem Projekt der sogenannten Industriellen Gemeinschaftsforschung, die durch die Europäische Kommission im 7. Rahmenprogramm gefördert wird, eine signifikante Teilaufgabe übernommen. Weiterhin steht der Lehrstuhl in engem Austausch mit anderen Lehrstühlen der WHU, um fachübergreifend Themen zu bearbeiten und Wissen auszutauschen.

#### SmartNets

Seit April 2011 ist der Lehrstuhl Partner des EU-Forschungsprojektes SmartNets, welches durch die Europäische Kommission im 7. Rahmenprogramm bis März 2013 gefördert wird. An dem Projekt beteiligen sich neben der WHU 14 weitere Partner aus Industrie und Forschung aus insgesamt vier Ländern. Die Gesamtprojektkoordination erfolgt am Zentrum für Management Research DITF Denknord. SmartNets liefert Konzepte, Methoden und Technologien zur bedarfsgerechten Unterstützung der Transformation von Organisations- und Wissensstrukturen sowie der beteiligten IT-Systeme beim Übergang eines Innovationsnetzwerkes in ein Netzwerk für den eigentlichen Wertschöpfungsprozess für wissensintensive Produkte und Dienstleistungen. SmartNets umfasst:

- Beschreibung erfolgsversprechender **organisatorischer Strukturen** für Netzwerke
- Optimierung von **Wissensstrukturen** und Strategien zur zielgerichteten Wissensentwicklung

- Empfehlungen für den angemessenen Einsatz von **Informations- und Kommunikationstechnologien**

Der industrielle Bezug im Projekt wird durch drei konkrete Innovations- und Produktionsnetzwerke gebildet. Diese Smart-Networks aus kleinen und mittleren Unternehmen zielen darauf ab, neue wissensintensive Produkte und Dienstleistungen aus innovativen Materialien – beispielsweise Formgedächtnislegierungen oder Sol-Gel – nachhaltig und effizient zu entwickeln und auch zu produzieren. Dabei steht vor allem auch der ständige Wissensaustausch zwischen Produzent, Zulieferer und Kunde im Fokus.

Der Lehrstuhl leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Transformation der Partnerschaften in so genannte Smart Networks. Hierzu führte Herr Dipl.-Ing. Sven Gross im Rahmen eines Audit Interviews mit vielen der beteiligten Partner durch, um ihren aktuellen Status in den Netzwerken eingehend zu analysieren. Auf Basis dieser Untersuchung werden nun Methoden entwickelt, die die Transformation aktiv unterstützen sollen.

### Projektübersicht

Die nachfolgend angeführten Projekte der Industriellen Gemeinschaftsforschung im Europäischen Rahmen wurden vom Zentrum für Management Research der DITF Denkendorf, dessen Leiter Professor Fischer bis Ende Juni 2011 war, bearbeitet. Der Lehrstuhl war an diesen Projekten durch regelmäßigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch beteiligt.

Name	Beschreibung	Identifikation	Laufzeit
Contex-t	Textile Architecture – Textile structure and buildings of the future	Proposal Nr 26574	09.2006 - 08.2010
Risikomanagement	Gestaltungsbereichübergreifender Risikomanagementsysteme für KMU am Beispiel der Filterbranche	AIF 15597 N/1	05.2008 - 04.2010
OpenGarments	Consumer Open Innovation and Open Manufacturing Interaction for Individual Garments	EU FP7 NMP2-SE-2008-213461	09.2008 - 08.2011
MODSIMTex	Development of a rapid configuration system for textile production machinery based on the physical behaviour simulation of precision textile structures	EU FP7 NMP2-SE-2008 CP-FP 214181-2	10.2008 - 03.2012
TexWIN	Textile Work Intelligence by closed-loop control of product and process quality in the Textile Industry	EU FP7-NMP-2009-SE-3 CP-FP 246193-1	03.2010 - 03.2013
ZIM	Herstellung hochgenauer Schlauchgewebe mittels eines neuartigen Regelungskonzeptes für die Schützenwebtechnik; (Mageba, DITF) Integration eines Fadenspannungssensors in Webschützen und Entwicklung eines Stentgrafts (DITF)	KF2009124HG0	05.2010 - 10.2011

CoReNet	Customer-Oriented and Eco-friendly Networks for health fashionable goods	FoF.NMP.2010-2	06.2010 - 05.2013
SmartNets	The Transformation from Collaborative Knowledge Exploration Networks into Cross Sectoral and Service Oriented Integrated Value Systems	FP7-NMP-2010-SMALL-4	01.04.2011 – 31.03.2013

---

## Forum Mittelstand

Das Forum Mittelstand an der WHU hat sich zum Ziel gesetzt, mittelständische Unternehmen, insbesondere aus der Region, in der die WHU - Otto Beisheim School of Management beheimatet ist, über neue wissenschaftliche Erkenntnisse kompetent zu informieren. Dadurch möchte das Forum einen signifikanten Beitrag zu der Wirtschafts- und Innovationskraft der Unternehmen leisten. Dies erfolgt in enger Kooperation mit der IHK Koblenz.



Das Thema „**Neue Fasern – neue Verbundwerkstoffe – Neue Wertschöpfungsnetzwerke**“ stand im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung zu der Veranstaltungsreihe „Chancen für den Mittelstand: Mit neuen Materialien, Technologien und Methoden zu neuen Märkten“, die am 17. November 2010 an der WHU stattgefunden hat.



Abbildung 3: Einführung Forum Mittelstand

Der Unternehmensnachmittag beschäftigte sich mit der Frage, wie mittelständische Unternehmen von aktuellen Entwicklungen im Bereich Fasern profitieren und neue Märkte erschließen können. In Fachvorträgen und Diskussionen wurde deutlich, dass Fasern und Faserverbundwerkstoffe ein großes Zukunftspotenzial darstellen. Kohlenstofffasern beispielsweise eröffnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Leichtbauweise, die in der Automobilindustrie, dem Maschinenbau und in der Luft- und Raumfahrt zukünftig eine sehr wichtige Rolle spielt.



Abbildung 4: Prototypdemonstration

Unter dem Motto „**Bionik - Produktideen und Problemlösungen aus der Natur**“ fand am 24. Februar 2011 erneut ein Unternehmensnachmittag des Forum Mittelstand an der WHU statt. Vertreter der Firmen Festo, des ITV Denkendorf und der INPRO präsentierten herausragende Innovationen aus dem Bereich der Bionik.

So begeisterte unter anderen Markus Fischer, Leiter Corporate Design der Festo AG & Co. KG, die Teilnehmer mit dem Bionischen Handling-Assistenten, für den das Unternehmen mit dem Deutschen Zukunftspreis 2010 ausgezeichnet wurde.



Der Lehrstuhl war auf dem Petersberger Industriedialog am 18. Mai 2011 mit einem Stand vertreten, um dort die WHU und insbesondere das Forum Mittelstand regionalen Unternehmen bekannt zu machen und über die Aktivitäten zu informieren.

## Präsentationen

Lehrstuhlinhaber und Juniorprofessor haben wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen in ganz Europa besucht und mitgestaltet. Die folgende Liste gibt einen Überblick der Ereignisse:

Veranstaltungsname	Tätigkeit	Ort	Datum
<b>Heimtextil Frankfurt – Workshop zum Fashion Contest 2011</b>	Referent	Frankfurt	12.01.2011
<b>Baltic Fashion Award – Vorstellung der Nominierten (Berlin)</b>	Teilnehmer		19.01.2011
<b>Gastseminar - Information Management in Enterprise Networks</b>	Dozent	Université de Strasbourg (FR)	26.01.2011
<b>Forum Mittelstand an der WHU – Unternehmensnachmittag</b>	Organisator	Vallendar	24.02.2011
<b>EU FP7 NMP Manufacturing Management Workshop</b>	Referent	Bilbao	29.03.2011 - 30.03.2011
<b>European Textile Platform 6th Annual Public Conference „Societal Challenges – Textile Solutions“</b>	Teilnehmer	Brüssel	01.04.2011
<b>SmartNets Kick-off-Meeting</b>	Koordinator / Referent	Brüssel	04.04.2011
<b>Marketing-Club an der WHU</b>	Teilnehmer	Vallendar	12.04.2011
<b>WHU – Campus forStrategy „Die Kunst des Entscheidens – Instrumente und Intuition richtig nutzen“</b>	Teilnehmer	Vallendar	13.04.2011
<b>DITF-Innovationstag</b>	Referent	Denkendorf	19.04.2011
<b>Baltic Fashion Award 2011</b>	Teilnehmer / Committee Member	Usedom	29.4.2011 - 01.05.2011
<b>Gesamtverband Textilund Mode – Strategiepapier Perspektiven 2020</b>	Referent	Frankfurt	04.05.2011

<b>Festkolloquium 90 Jahre DITF</b>	Referent	Denkendorf	17.05.2011 - 18.5.2011
<b>Expertenkonferenz INTERREG IVA-Projekt „IT2Rhine“</b>	Referent / Teilnehmer	Lauterbourg	19.05.2011
<b>Techtextil 2011</b>	Teilnehmer	Frankfurt	25.05.2011
<b>Techprocess 2011</b>	Teilehmer	Frankfurt	26.05.2011
<b>CYO 2011: Create Your Own – Conference</b>	Referent	Berlin	30.05.2011
<b>Durchführung eines Workshops auf der ICE Conference (Projekt SmartNets) an der RWTH Aachen</b>	Organisator Organisator	Aachen	20.06.2011
<b>Zukunftskonferenz Textil</b>	Referent/ Teilnehmer	Denkendorf / Stuttgart	30.06.2011 - 01.07.2011
<b>Jahres-Tagung 2011 IFU/GWS - Kybernetik und Wissensgesellschaft</b>	Organisator / Referent	Stuttgart	07.07.2011 - 08.07.2011
<b>Heimtextil Frankfurt – Workshop zum Fashion Contest 2011</b>	Referent	Frankfurt	12.01.2011
<b>Baltic Fashion Award – Vorstellung der Nominierten</b>	Teilnehmer	Berlin	19.01.2011

---

## Veröffentlichungen

Lau, Armin; Fischer, Thomas (2011)

Cross-sectoral innovation networks for knowledge-intensive products and services

In: Spath, Dieter; Ilg, Rolf; Krause, Tobias (Eds.): Innovation in product and production. **Proceedings of the 21st International Conference on Production Research (ICPR21)**. Stuttgart, 31.07.-05.08.2011.

Der Beitrag wurde auf dieser bedeutenden Konferenz mit dem Best Paper Award in der Kategorie Innovation ausgezeichnet.

Rehm, S.-V. (2010)

Challenges of engineering economic behavior in large-scale, self-organizing infrastructures. In Proceedings of the **Fourth IEEE International Conference on Self-Adaptive and Self-Organizing Systems (SASO)**, IEEE Xplore Digital Library: 50-54. Budapest, Ungarn. DOI: 10.1109/SASOW.2010.13

## **Dissertationsprojekte**

Folgende Forschungsthemen werden von den Wissenschaftlichen Mitarbeitern des Lehrstuhls bearbeitet:

Die Weiterentwicklung im Bereich der IuK-Technologie trägt dazu bei, dass Leistungen dynamisch in unterschiedlichste Wertschöpfungsnetze eingebunden und wesentliche Services zunehmend von Mitgliedern in Wertschöpfungsnetzwerken durch so genannte „Wissensarbeit“ erbracht werden können. Dabei spielt das Konzept der Serviceorientierung, insbesondere die von Mitarbeitern und Organisationen, eine entscheidende Rolle zur Erbringung von wettbewerbsfähigen Leistungen. Dementsprechend erarbeitet und erprobt Herr **Dipl.-Ing. Waldemar Kraus** im Rahmen seiner Dissertation ein Konzept zur IT-gestützten Gestaltung von wissensintensiven Wertschöpfungsnetzwerken. Unternehmen konzentrieren sich aufgrund globaler Konkurrenz zunehmend auf die eigenen Kernkompetenzen und nehmen Leistungen von spezialisierten Servicepartnern in Anspruch. Steigender Kostendruck, zunehmende Spezialisierung und nicht zuletzt die gestiegenen Erwartungen an die Innovationsfähigkeit von Unternehmen sind Gründe, die dazu führen, dass Unternehmungen in Zukunft immer mehr in Serviceorientierte Architekturen integriert werden müssen. Dabei spielt die Verfügbarkeit von Wissens- und Kompetenz-Services eine wichtige Rolle. Insbesondere in dynamischen Innovationsnetzwerken stellt das Vorhandensein spezialisierter Services ein konstituierendes Element dar. Netzwerke, die diese charakteristischen Merkmale aufweisen, zeichnen sich durch eine lose Kopplung von Unternehmen aus, die ihrerseits in unterschiedlichen Branchen und Ecosystems etabliert sein können. In einem solch komplexen und dynamischen Umfeld benötigen Unternehmen Methoden und Werkzeuge, die sie bei der Findung und Integration potenzieller Partner - auch über die Grenzen der eigenen Ecosystems hinweg - unterstützen und die zu kollaborativen Wertschöpfungsprozessen durch wissensintensive Services beitragen.

Die Zweitbetreuung wird weiterhin durch Prof. Dr. Peter-J. Jost, Lehrstuhl für Lehrstuhl für Organisationstheorie, durchgeführt.

Herr **Dipl.-Kfm. Morten C. Kühl** beschäftigt sich in seinem Dissertationsvorhaben mit computergestütztem Wissensmanagement unter anderem innerhalb von Unternehmensbewertungsprozessen. Ziel der Arbeit ist es, die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Personen und Teams bei komplexen, wissensorientierten Projekten durch den Einsatz von semantischen und ontologiebasierten Werkzeugen zu unterstützen. Vorhandene Werkzeuge weisen Unzulänglichkeiten auf, die einer auf dem Design Science Ansatz basierten Forschungsarbeit interessante Forschungsmöglichkeiten eröffnen. Diese ergeben sich insbesondere innerhalb von dynamischen und komplexen Projekten mit kurzer Zeitdauer.

Die Zweitbetreuung erfolgt durch Prof. Dr. Christian Koziol, Lehrstuhl für Risikomanagement und Derivate, Universität Hohenheim.

Die Arbeit von Herrn Kühl wurde bis zu seinem Wechsel zur externen Betreuung durch ein Promotionsstipendium der Begabtenförderung des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt.

Herr **Dipl.-Ing. Sven Gross** untersucht in seinem Promotionsvorhaben, welchen Wertbeitrag serviceorientierte Strukturen für die Kollaboration von Akteuren in einem dynamischen Umfeld leisten können. Es soll hierzu eine Methode entwickelt werden, die sowohl die Einführung serviceorientierter Strukturen in Unternehmensnetzwerken als auch die dynamische Anpassung von Unternehmensarchitekturen an sich dynamisch verändernde Erfordernisse unterstützt. Die Untersuchung soll methodisch mit Hilfe des Design Science-Ansatzes erfolgen. Das EU-Forschungsprojekts SmartNets erlaubt ihm eine praktische Anwendung und Validierung der von ihm erarbeiteten Konzepte.

Herr Gross hat im abgelaufenen akademischen Jahr sein Dissertationsprojekt erfolgreich verteidigt. Die Zweitbetreuung erfolgt durch Prof. Dr.-Ing. Sven-Volker Rehm.

Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt sich Herr **Dipl.-Kfm. (FH) Tobias Sebastian Witte** mit dem Forschungsgebiet „Organisation von Business Intelligence“ innerhalb von Unternehmen, indem er einen Ansatz zur prozessorientierten Organisationsgestaltung im Rahmen der Design Science schafft. Eine Basis hierfür stellt eine weltweit durchgeführte Studie dar, in der Einfluss- und Erfolgsfaktoren ermittelt werden, die bei dem Design des prozessorientierten Organisationsmodells für die unternehmensweite Einbettung von Business Intelligence in Unternehmen berücksichtigt werden. Dieses Modell soll dabei helfen, die heutige oft sehr technische und IT-getriebene Entwicklung von Business Intelligence mehr an den jeweiligen betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Fachabteilungen zu orientieren.

Eine umfassende Untersuchung hinsichtlich Einfluss- und Erfolgsfaktoren für diese Einbettung und ein Organisationsmodell liegen jedoch bisher noch nicht vor. Ziel der Arbeit ist es daher, auf Basis einer zuvor durchgeführten Studie, in der die Ermittlung von Einfluss- und Erfolgsfaktoren erfolgt, mit Hilfe der Design Science Methode ein prozessorientiertes Organisationsmodell für die unternehmensweite Einbettung von Business Intelligence in Unternehmen zu entwickeln. Dieses Modell soll dabei helfen, die heutige oft sehr IT-getriebene Entwicklung von Business Intelligence mehr an den jeweiligen betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Fachabteilungen zu orientieren.

## Irmgard und Erich Schneider-Stiftung

Die **Irmgard und Erich Schneider-Stiftung** ist ein langjähriger Förderer der WHU und im Besonderen des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement. Die Stiftung unterstützte auch im Jahr 2010/2011 aktuelle Forschungsvorhaben sowie zahlreiche Projekte an der Hochschule und ermöglichte die Ausstattung des IT-Labors am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit einem hochmodernen System zum Videoconferencing und zur Kollaboration von Projektpartnern, die an unterschiedlichen Orten arbeiten.



Abbildung 5: IT-Labor der Irmgard und Erich Schneider Stiftung

Zu den weiteren Förderungen der Schneider-Stiftung zählt eine Vielzahl studentischer Projekte und Aktivitäten an der Hochschule. Ein zentrales Ziel der Schneider-Stiftung ist weiterhin die **finanzielle Unterstützung von jungen Studierenden** durch Vergabe von Stipendien an qualifizierte und engagierte Kandidaten des Bachelor- und Masterstudiengangs. Dementsprechend freut sich der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik über die hohe Anzahl an Stipendiaten und die sehr gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren wurde in diesem akademischen Jahr wiederum das erfolgreiche Tutorien-Konzept im ersten Semester des Bachelor-Studiums durchgeführt. Dieses bietet Studierenden die Möglichkeit, umfassende Kenntnisse über das marktführende Microsoft Office Paket in der aktuellen Version 2010 zu erwerben. Zu den erläuterten Anwendungen gehörten die folgenden Programme:



Abbildung 6: Logo Microsoft Office 2010

- Microsoft Word (Textverarbeitung)
- Microsoft Excel (Tabellenkalkulation)
- Microsoft PowerPoint (Präsentationssoftware)

Für die Durchführung der Tutorien und die Vermittlung der Kenntnisse wurden engagierte studentische Tutoren gewonnen. Die Notwendigkeit eines sicheren Umgangs mit den beschriebenen Microsoft Produkten - nicht nur für den weiteren Berufsweg, sondern auch für die erfolgreiche Bewältigung des Studiums – hat erneut zu einer hohen Beteiligung an den angebotenen Tutorien geführt.

Ein wichtiges Anliegen der Irmgard und Erich Schneider-Stiftung ist die praktische Vorbereitung der Studierenden auf ihr Berufsleben. Aus diesem Grund wurden im letzten Jahr mit dem Schulungssystem **SAP R/3 IDES** interessierten Studierenden des Bachelor- und Masterstudienganges die Möglichkeit gegeben, Grundfertigkeiten der Enterprise Resource Planning (ERP)-Software zu erlernen. In der Vorlesung erworbene theoretische Kenntnisse zu Geschäftsprozessen und Informationsmanagementsystemen können hier anhand eines virtuellen Unternehmens angewandt und erprobt werden. In den Fallstudien konnten die Studierenden mit den SAP-Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO) und Logistik (LO) arbeiten.



Abbildung 7: SAP-Schulungsystems IDES

## IT-Lab Umbau

Im letzten Geschäftsjahr wurde das **IT-Lab** mit Hilfe der Irmgard und Erich Schneider-Stiftung den heutigen Standards angepasst, um den Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden. Hierzu wurde eine Konferenzanlage installiert, die es ermöglicht, im Rahmen der WI-Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte auf EU-Ebene die Telearbeit technisch bestmög-



Abbildung 8: Neu gestaltetes IT-Lab

lich zu unterstützen. Gleichzeitig wurden auch ein modernes Whiteboard sowie ein Projektor angeschafft. Besonderer Dank gilt der IT-Abteilung der WHU, welche den Umbau technisch und beratend unterstützt hat.

### **Nutzung des IT-Labs**

<b>Art</b>	<b>Thema</b>
Seminar im Promotionsstudium	Informations- und wissensintensive Dienstleistungen und ihre Bedeutung in Wertschöpfungsnetzwerken
Hochschulprojekte	Arbeitskreis „Campus Management“
	Arbeitskreis „E-Learning“
	SAP-Seminar
Weitere Projekte	Meetings zu den Unternehmertage des Forum Mittelstand an der WHU in Kooperation mit der IHK Koblenz
	Meetings mit Partnern im Rahmen des EU-Forschungsprojekts SmartNets
	IPM-Workshop
	Workshop mit Prof. Matthes (TU München)